Gutachten

Internes Prüfverfahren im Rahmen der Systemakkreditierung
Studienprogramm: Minor Philosophie
Datum des Gutachtens: 14.12.2017


A) Ablauf des Internen Prüfverfahrens

Kick-off Treffen

Dokumentation

Bewertung

Entwicklungsvereinbarung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dokumententyp</th>
<th>Version</th>
<th>Stand</th>
<th>Ansprechpartner/in</th>
</tr>
</thead>
</table>
in einer Entwicklungsvereinbarung schriftlich festgehalten und im Konsens von allen stimmberechtigten Mitgliedern bestätigt. Ist eine Einigung nicht möglich, greifen festgelegte Eskalationsstufen.

**Vergabe des Leuphana Qualitätssiegels und Monitoring**

Ist die Entwicklungsvereinbarung von allen stimmberechtigten Mitgliedern des Entwicklungsgesprächs unterzeichnet vergibt das Präsidium das Leuphana Qualitätssiegel Studium und Lehre. Das **Monitoring** der Maßnahmenumsetzung übernimmt das Team Q, die abschließende Beschlussfassung erfolgt durch das Präsidium.

---

**B) Ergebnis des Internen Prüfverfahrens zum Minor Philosophie**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Profil des Studienprogramms</th>
<th>Der Minor Philosophie am Leuphana College bietet einen Einblick in grundlegende Theorien und Argumentationsweisen theoretischer und praktischer Philosophie. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Komplementarität beider Problemhorizonte gelegt. Anhand ausgewählter Gegenstände sollen die Studierenden den Zusammenhang kulturtheoretischer und praktisch-normativer, ästhetischer und gesellschaftspolitisch relevanter Fragen erörtern. Im breiten Spektrum der unterschiedlichen Ansätze, Traditionen und Diskurse philosophischer Wissenschaft, positioniert sich der Minor Philosophie durch die produktive, wechselseitige Verschränkung mit kulturtheoretischen Fragestellungen und kulturwissenschaftlichen Perspektiven. Mit diesem speziellen Zugang unterscheidet sich der Minor von einem klassischen philosophischen Nebenfachstudium. Informationen zum Studienprogramm finden Sie hier:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td><strong>Leuphana Internet</strong></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><strong>Hochschulkompass</strong></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><strong>Datenbank des Akkreditierungsrates</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Einbettung in die Leuphana Universität Lüneburg:

Fakultät: Kulturwissenschaften
School: College

<table>
<thead>
<tr>
<th>Grund der Qualitätsprüfung</th>
<th>Reakkreditierung des Minor Philosophie</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zeitlicher Ablauf des Verfahrens</th>
<th>Termin des Kick-off Trefens</th>
<th>30.01.2017</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>Programmordner (Selbstdokumentation)</td>
<td>29.06.2017</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Termin der Sitzung des Programmbeirates</td>
<td>06.07.2017</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Termin des Entwicklungsgesprächs</td>
<td>28.11.2017</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Vergabe des Qualitätssiegels</td>
<td>04.12.2017</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Zusammensetzung der Gutachtergruppe (Programmbeirat)</th>
<th>Wissenschaft und Forschung:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>• Prof. Dr. Jan Söffner, Professor für Kulturtheorie und -analyse, Zeppelin Universität, Friedrichshafen</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>• Prof. Dr. Ruth Sonderegger, Professorin für Philosophie und ästhetische Theorie, Akademie der bildenden Künste Wien</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Arbeitsmarkt:

• Tania Martini, taz Kulturressort, Politisches Buch, die tageszeitung, Berlin

Studentische*r Vertreter*in:

• Kolja Witt, Studierender Minor Philosophie, Leuphana Universität Lüneburg

---

<table>
<thead>
<tr>
<th>Grundlage der Bewertung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>• Programmordner inkl. Anhänge</td>
</tr>
<tr>
<td>• Gespräche des Programmbeirats mit folgenden Personen/Gruppen:</td>
</tr>
<tr>
<td>• Lehrende</td>
</tr>
<tr>
<td>• Programmverantwortlicher</td>
</tr>
<tr>
<td>• Studierende</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Ergebnis der Prüfung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Der Programmbeirat ist von der Weiterentwicklung und der Orientierung des Minor auf die</td>
</tr>
<tr>
<td>zentralen politischen Fragen der Gegenwart überzeugt. Durch diese klare Profilierung könne</td>
</tr>
<tr>
<td>der Minor für die Ausgestaltung von philosophischen Nebenfächern als beispielgebend</td>
</tr>
<tr>
<td>angesehen werden und ermöglichte Schließungsfähigkeit an ein breites Spektrum von</td>
</tr>
<tr>
<td>Fachdisziplinen. Besonders hervorgehoben wird in der Stellungnahme des</td>
</tr>
<tr>
<td>Programmbeirats, dass die Profilierung gelinge, ohne den Zugang zur Philosophie, bzw. die</td>
</tr>
<tr>
<td>historische Genealogie der thematisierten politischen Problemlagen in unzulässiger Weise</td>
</tr>
<tr>
<td>zu verengen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Nach Einschätzung des Programmbeirates wäre es möglich, die bestehende Profilierung</td>
</tr>
<tr>
<td>des Minor Philosophie noch deutlicher sichtbar werden zu lassen. Insbesondere rät der</td>
</tr>
<tr>
<td>Programmbeirat die Beschreibung des neu eingeführten Moduls „Ästhetik“ zu schärfen,</td>
</tr>
<tr>
<td>damit das zugrundeliegende Spezifizierung an aktuelle Fragestellungen an</td>
</tr>
<tr>
<td>gesellschaftspolitische Probleme der Gegenwart deutlicher wird. Darüber hinaus empfiehlt</td>
</tr>
<tr>
<td>der Programmbeirat die angestrebten Weiterentwicklungen durch die curriculare</td>
</tr>
<tr>
<td>Implementierung der Querschnittsthemen Diversität und Internationalisierung der</td>
</tr>
<tr>
<td>Philosophie zu akzentuieren und durch personelle Maßnahmen zu verstetigen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Den Verantwortlichen des Minor wird weiterhin empfohlen, Verbindungen in philosophisch</td>
</tr>
<tr>
<td>relevante Praxisfelder zu pflegen, um den Studierenden Möglichkeiten zu bieten, sich</td>
</tr>
<tr>
<td>berufsperspektivisch zu erschließen.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maßnahmen zur Weiterentwicklung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Ausgehend von den o.g. Einschätzungen des Programmbeirats wurden im Rahmen des</td>
</tr>
<tr>
<td>universitätsinternen Entwicklungsgespräches u.a. folgende Maßnahmen beschlossen:</td>
</tr>
<tr>
<td>- Umbenennung des Moduls „Praktische und Politische Philosophie“ in „Politische</td>
</tr>
<tr>
<td>Philosophie“.</td>
</tr>
<tr>
<td>- Integration von nicht-westlichen sowie weiblichen und queeren Positionen in das</td>
</tr>
<tr>
<td>Curriculum.</td>
</tr>
<tr>
<td>- Erarbeitung eines Konzepts zur strukturierten und zielorientierten Einbindung</td>
</tr>
<tr>
<td>von Personen, die in philosophisch relevanten Praxisfeldern tätig sind.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Entscheidung über die Verleihung des Qualitätssiegels der Leuphana</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Das Präsidium verleiht mit Wirkung vom 04.12.2017 dem Minor Philosophie das</td>
</tr>
<tr>
<td>Qualitätssiegel Studium und Lehre für Studienprogramme der Leuphana Universität</td>
</tr>
<tr>
<td>Lüneburg. Es bestätigt damit, dass dieses Studienprogramm den aktuell gültigen</td>
</tr>
<tr>
<td>Standards einer Programmakrreditierung entspricht und dies in einem Verfahren unter</td>
</tr>
<tr>
<td>Einbezug externer Expertinnen und Experten überprüft wurde. Voraussetzung für den</td>
</tr>
<tr>
<td>angegebenen Gültigkeitszeitraum des Qualitätssiegels ist die fristgerechte Umsetzung</td>
</tr>
<tr>
<td>in der Entwicklungsentwurf festgeschriebenen Maßnahmen. Das Monitoring der</td>
</tr>
<tr>
<td>Maßnahmen erfolgt durch das Leuphana Qualitätssmanagement.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Maßnahmenumsetzung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Erfüllt gemäß Präsidiumsbeschluss vom 24.10.2018</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Gültigkeit des Qualitätssiegels</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>7 Jahre – Laufzeit vom 01.10.2017 – 30.09.2024</td>
</tr>
</tbody>
</table>